Agitationsarbeit verlangt hohes Wissen

Unser Interview

mit dem Genossen Heinz Grtttzmadter
Leiter der Abteilung Agitation/Propaganda, Kreisleitung Meißen

„Neuer Weg“: Das 9. und 10. Plenum des Zentralkomitees und ebenso der Brief des Politbüros an die Grundorganisationen betonen, daß jeder Schritt zur weiteren Entfaltung unseres gesellschaftlichen Systems von der Einsicht, der Überzeugung, der Bewußtheit der Bürger der Republik getragen seih muß. Dazu hat die Agitation beizutragen. Wie werden die Grundorganisationen im Kreis Meißen auf eine überzeugende, vor allem mündliche Agitation vorbereitet?

Genosse Grützmacher: Das Sekretariat der Kreisleitung geht in der Führungstätigkeit auf dem Gebiet der mündlichen Agitation davon aus, daß vor uns entscheidende Jahre für die Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft in der DDR und in der Klassenauseinandersetzung zwischen Sozialismus und Kapitalismus liegen, die hohe wissenschaftlich-technische und ökonomische Anforderungen stellen, die zugleich eine geistige, eine ideologische Anforderung sind.

„Neuer Weg“: Welche praktischen Maßnahmen wurden daraus abgeleitet?

Genosse Grützmacher: Wir haben zuerst einmal aus den Dokumenten der letzten Plenartagungen und aus dem Brief Themen abgeleitet, mit denen unsere Genossen vertraut gemacht werden müssen. Dabei haben wir uns gesagt: Die zu vermittelnde Thematik muß so angelegt sein, daß unsere Agitatoren — aber genauso jeder andere Genosse — das ganze Ausmaß und den Charakter der vor uns liegenden Jahre erkennen.

„Neuer Weg“: Welche Themen wurden ausgewählt?

Genosse Grützmacher: Für die Schulung der Agitatoren und damit auch für den Inhalt der Diskussionen und Gespräche im Kreis sind das vor allem folgende: Warum wächst die Rolle der Arbeiterklasse und ihrer Partei im Prozeß der Durchsetzung der wissenschaftlich-technischen Revolütion ?; Die Bedeutung der wissenschaftlichen Gesellschaftsprognose; Wie können wir alle Wachstumspotenzen nutzen und eine wesentliche Steigerung der Arbeitsproduktivität , erreichen?; Was heißt Kampf um Pionier- und Spitzenleistungen?; Was gehört zu einer korrekten Information?; Warum wächst die Bedeutung der sozialistischen Gemeinschaftsarbeit?; Was ist unter Einheit von Wissenschaft, Technik und Bildung zu verstehen?; Was ist unter Entfaltung eines regen

---

ren Rahmen der Veranstaltungen würdig zu gestalten. Weißgedeckte Tische, Blumen usw. sind kleine Attribute, die dazu beitragen.
Natürlich schließen diese Formen der Schulung nicht aus, daß Genossen des Propagandistenaktivs Grundfragen und Grundbegriffe dès • Marxismus-Leninismus vor den Kandidaten erläutern. Dabei werden wir in nächster Zeit auch dfr Forderung nach Anschauungsmaterial Rechnung tragen.
Einige Leitungen von Grundorganisationen unseres Kreises scheinet die Bedeutung der marxistisch-leninistischen Qualifizierung der Kandidaten noch nicht voll erkannt zu haben. Wäre d^s anders, so würden sie sich sicher darum bemühen, daß alle Kandidaten aus ihren Grundorganisationen an der Schulung teilnehmen.

Gustav Hennig
Leiter der Bildungsstätte in der Kreisleitung der SED Wanzleben

DER Leser HAT DAS WORT

Wir festigen die Freundschaft

An vielen Beispielen habe ich erfahren, wie wichtig die Freundschaft zur Sowjetunion ist.

Ein Erlebnis ist mir stets in Erinnerung. Es war in den zwanziger Jahren, als ich als Mitglied der SAJ an einer Maidemonstration der Arbeiterparteien teilnahm. Ein Genosse der KPD kam mit einer roten Fahne, in die die Worte „Ex Oriente lux“ einge-